Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 341. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 18. Mai 1887.**

Deutschland.

Berlin, 17. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Zoll-Inspector, Steuer-Rath Bilau zu Strasburg W.-Pr., den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Ersten Gerichtsschreiber bei dem Amtsgericht in Haigerloch, Canzlei-Rath Corty, und dem Ober-Telegraphen-Secretär a. D. Oldenburg zu Berlin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Regierungs-Secretär, Canzlei-Rath Lemcke zu Münster, dem emeritirten Lehrer Donadt zu Nordhausen und dem Ober-Telegraphen-Assistenten a. D. Tille zu Eberswalde den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem katholischen Lehrer Riedel zu Moschwitz im Kreise Münsterberg, dem Postschaffner a. D. Noack zu Wittenberg, bisher zu Halle a. S., und dem Briefträger a. D. Poth zu Bonn das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat das bisherige Mitglied des Königlichen Consistoriums zu Kassel, Consistorial-Rath Karl Fuchs, zugleich zum General-Superintendenten für die unirte, den bisherigen Ecclesiasten an der lutherischen Pfarrkirche zu Marburg und Pfarrer zu St. Elisabeth daselbst, Wilhelm Kolbe, zum General-Superintendenten für die lutherische und den bisherigen Metropolitan Wilhelm Lohr zu Oberkaufungen zum General-Superintendenten für die reformirte Kirchengemeinschaft des Consistorialbezirks Kassel, letztere beiden auch zu Mitgliedern des Königlichen Consistoriums zu Kassel, den ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin, Geheimen Medicinal-Rath Dr. Olshausen, zum ordentlichen Mitglied der Wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen, den bisherigen ordentlichen Professor Dr. Rudolph Kaltenbach in Gießen zum ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Halle a. d. S., den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Justus Ludwig Adolph Roth zu Berlin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften daselbst, zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der dortigen Friedrich-Wilhelms-Universität, den Docenten, Ingenieur Franz Frese zum etatsmäßigen Professor der Königlichen Technischen Hochschule zu Hannover, den Docenten, Professor Dr. Jürgens zum etatsmäßigen Professor an der Königlichen Technischen Hochschule zu Aachen und den Oberlehrer am Gymnasium zu Bonn, Dr. Ferdinand van Hout zum Gymnasialdirector ernannt. (R.-A.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 17. Mai. Der Kaiser traf in Begleitung der Großherzogin von Baden heute Vormittag $11\frac{1}{2}$ Uhr auf der Wildpark-Station ein und begab sich alsbald zu Wagen nach dem Neuen Palais, vor welchem die Besichtigung des vom Major v. Natzmer commandirten Lehr-Infanterie-Bataillons stattfand. Der Kronprinz, die Prinzen Wilhelm und Alexander, der Prinz Komatsu von Japan, die fremdherrlichen Militär-Bevollmächtigten und ein glänzendes Gefolge wohnten der Besichtigung bei. Nach dem Schlusse derselben nahm der Kaiser das Dejeuner im Neuen Palais ein und trat dann bei prachtvollem Wetter über Schloß Babelsberg und Neu-Babelsberg die Rückreise nach Berlin an.

Sigmaringen, 17. Mai. Der Fürst von Hohenzollern ist aus Lissabon hier wieder eingetroffen.

Pest, 17. Mai. Der Ministerpräsident Tisza erklärte in einer Conferenz der liberalen Partei, daß der König das ungarische Parlament am 26. Mai schließen werde.

Paris, 17. Mai. (Ausführlichere Depesche.) Deputirtenkammer. Rouvier, der Präsident der Budget-Commission, rechtfertigte die Commission, welche den von der Regierung vorgelegten Entwurf nicht habe annehmen können, da derselbe eine Vermehrung der Ausgaben und neue Steuern mit sich bringe. Der Minister-Präsident Goblet erkannte an, daß die gegenwärtige ungünstige finanzielle Lage aus einer ganzen Reihe von Fehlern entspringe. Die Regierung sei bereit, in gemeinsamer Arbeit mit der Budgetcommission wirksame Mittel zur Abhilfe ausfindig zu machen. Sie wolle das Gleichgewicht im Budget nöthigenfalls mit neuen Steuern herstellen. Es sei Pflicht der Commission, die Regierung zu unterstützen, indem sie zeige, wo Ersparnisse zu machen seien. Er (Goblet) glaube übrigens nicht, daß es sich bei der heutigen Debatte im Grunde genommen um die Frage von Ersparnissen handelte. Er sei bereit, mit der Budgetcommission in neue Verhandlungen zu treten, falls die Kammer es wünschen sollte, andernfalls würde er von seinem Posten ohne Bedauern zurücktreten. (Beifall.) Im weiteren Verlaufe der Debatte brachte Delaforge eine von der Regierung acceptirte Tagesordnung ein, in welcher es heißt, die Kammer geht im Vertrauen auf den Patriotismus der Regierung und der Commission, und indem sie nochmals die Nothwendigkeit der Herbeiführung von Ersparnissen betont, und im Vertrauen, daß es dem Einvernehmen der Regierung und der Commission gelingen werde, ein wirkliches Gleichgewicht des Budgets herzustellen, zur Tagesordnung über. Diese Tagesordnung wurde mit 275 gegen 257 Stimmen abgelehnt.

Brüssel, 17. Mai. Der gemeldete Zusammenstoß zwischen Gendarmen und Strikenden bei La Croyere wurde dadurch herbeigeführt, daß etwa 1000 Strikende unter dem Vorantragen einer rothen Fahne und Absingen der Marseillaise vor die Werkstätten zog, die dort aufgestellten Gendarmen durch Pfeifen und Zischen verhöhnte und mit Pflastersteinen bewarf. Die Gendarmerie bestieg die Pferde und trieb die Ruhestörer auseinander, wobei zwei getödtet und mehrere leicht verwundet wurden.

La Louviere, 17. Mai. Der Anführer der heute zerstreuten Bande der strikenden Arbeiter, Namens Loor, wurde in La Coyere wegen Aufwiegelung verhaftet.

London, 17. Mai. Das Oberhaus nahm in zweiter Lesung die Novelle zum schottischen Kleinbauerngesetz an und vertagte die Berathung der einzelnen Paragraphen der irischen Bodengesetznovelle bis zum 13. Juni.

London, 17. Mai. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärt auf eine Anfrage, die egyptische Regierung habe keine schwebende Schuld, die nicht anerkannt wäre, und sei auch Banken oder anderen Creditinstituten keinerlei Vorschüsse in laufender Rechnung schuldig. Im Laufe der Sitzung nahm das Haus einstimmig den Antrag an, einem anläßlich des Regierungsjubiläums der Königin am nächsten Sonntage in der Margarethenkirche stattfindenden Dankgottesdienste beizuwohnen.

Kopenhagen, 17. Mai. Der König hat den Director des Reichspostamts in Berlin, Sachse, den Geheimen Postrath Kraetke in Berlin, den Oberpostdirector Ritzler in Schwerin, den Präsidenten der Eisen-Eisenbahn-Direction in Altona, Krahn, und den Ober-Regierungs-Rath bei der Eisenbahn-Direction in Berlin, Wittich, zu Commandeuren des Danebrog-Ordens ernannt.

Odessa, 17. Mai. Die Königin von Serbien ist heute Vormittag hier eingetroffen.

Aachen, 17. Mai. Die erste englische Post vom 16. Morgens ist ausgeblieben. Grund: Schiff in Ostende nicht herangekommen wegen ungünstiger Witterung.

Hamburg, 17. Mai. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Mittag 1 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 18. Mai.

W. T. B. **Wien,** 18, Mai. Nach dem Verwaltungsbericht der österreichischen Staatsbahnen pro 1886 beträgt das Reinerträgniss 16 371 141 oder 3 337 582 mehr, als im Vorjahre. Das Gesammtanlagecapital verzinste sich mit $2\frac{1}{2}$ pCt.

* **Rheinisch-westfälischer Metallmarkt.** In der Geschäftslage des rheinisch-westfälischen Eisenmarktes ist eine Wendung zu Gunsten desselben noch nicht eingetreten. Die Preise haben sich in den weitaus meisten Fällen noch ziemlich gut behaupten können, was zum Theil den für die meisten Erzeugnisse gebildeten Conventionen zu verdanken ist. In Eisenerzen hat sich das Geschäft noch nicht lebhafter gestaltet. Die Nachfrage ist verhältnissmässig unbedeutend; die Preise sind gegen die in unserm letzten Berichte gemeldeten nicht wenig verändert, weshalb wir auf die dort gegebenen Notirungen verweisen können. Im Roheisengeschäfte sind ebenfalls kaum Aenderungen von Belang zu verzeichnen. Spiegeleisen ist in Preis und Nachfrage unverändert und es lässt hier namentlich der Export noch sehr zu wünschen übrig. Puddeleisen behauptet sich in den hiesigen Districten ziemlich gut. In Stabeisen ist die Situation, was Absatz und Preise anbelangt, ziemlich dieselbe geblieben. Die Werke haben im allgemeinen zu den bisherigen Preisen ausreichend Beschäftigung.

* **Zum Verbot ausländischer Werthpapiere in Belgien** wird der „H. B.-H." aus Brüssel gemeldet: Der Justizminister hat die Staatsanwälte angewiesen, von weitern Verfolgungen hinsichtlich des Ausschlusses ausländischer Börsenpapiere vom Börsenhandel abzustehen.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 17. Mai. [Ausweis der Reichsbank vom 16. Mai n. St.*]

Kassenbestand	127 942 891	Abn.	449 900	Rbl.
Discontirte Wechsel	21 860 466	Zun.	171 786	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 380 363	Zun.	69 046	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 255 273	Zun.	4 342	-
Contocurrent des Finanzministeriums	66 576 208	Zun.	10 973 776	-
Sonstige Contocurrente	65 233 221	Zun.	3 833 986	-
Verzinsliche Depots	26 853 328	Zun.	13 615	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 9. Mai.

* **Gotthardbahn.** Officiell. Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im April für den Personenverkehr 340 000 Frcs. (im März 290 000 Frcs.), für den Güterverkehr 620 000 (im März 600 000 Francs), zusammen 960 000 Frcs. (im März 890 000 Frcs.). Die Betriebsausgaben betrugen im April 375 000 Frcs. (im März 375 000 Francs). Demnach Ueberschuss 585 000 Frcs. (im März 515 000 Frcs.). Der Betriebsüberschuss im April 1886 betrug 550 000 Frcs.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Hermann Seckel in Braunschweig. — Kaufmann Max Michel in Danzig. — Blumenfabrikant Firma Uhlig & Petzold in Dresden. — Kaufmann Paul Ferdinand Küchenmeister in Rochlitz. — Kaufmann Max Rewald in Swinemünde. — Kaufmann Xaver Bauer in Vilshofen.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: M. Wohlauer, Breslau; Inhaber: Moritz Wohlauer. — Heyn u. Co., Breslau; Gesellschafter: Kaufmann Paul Heyn und Oekonom Hermann Kattge.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 17. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 268, —. Spanier neue 65, 77. Banque ottomane 506. Credit foncier 1363. Egypter 374, —. Suez-Actien 2006. Banque de Paris 708. Banque d'escompte 457, —. Wechsel auf London 25, 20. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 348. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 400. Besser.

London, 17. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $65\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter 97. 4% unif. Egypter $74\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Suez-Actien $79\frac{1}{2}$. Canada Pacific $65\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont 1%. Schwankend.

London, 17. Mai, Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols $105\frac{1}{2}$. Consols $103\frac{3}{16}$. Convert. Türken $13\frac{3}{4}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $97\frac{7}{8}$. Italiener 97. 4% ungar. Goldrente 81. 4% unific. Egypter $74\frac{1}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $43\frac{11}{16}$. Lombarden —, —. Spanier —. Privilegirte Egypter —.

London, 17. Mai. Aus der Bank flossen heute 15 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 17. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $225\frac{1}{8}$. Franzosen $178\frac{3}{4}$. Lombarden $60\frac{3}{4}$. Galizier $164\frac{1}{2}$. Egypter 75, 40. 4% Ungar. Goldrente 81, 10. Gotthardbahn 104, 60. 80er Russen 83, 30. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 195, —. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe —, —. 4% russische innere Anleihe 47, 90. Laurahütte —, —. Still.

Frankfurt a. M., 17. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80, 775. Wiener Wechsel 160, 10. Reichsanleihe 106, 25. Oest. Silberrente 65, 90. Oest. Papierrente 65, 20. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 90, —. 1860er Loose 114, 40. 1864er Loose 277, 50. Ung. 4% Goldrente 81, 20. Ung. Staatsloose 211, —. Italiener 97, —. 1880er Russen 83, 30. II. Orient-Anleihe 55, 90. III. Orient-Anleihe 56, 90. 4% Spanier 65, 60. Egypter 75, 70. Neue Türken 13, 80. Böhmische Westbahn $224\frac{3}{4}$. Central-Pacific 113, 70. Franzosen $180\frac{1}{8}$. Galizier $164\frac{5}{8}$. Gotthard-Bahn 104, 40. Hess. Ludwigsbahn 97, 70. Lombarden $61\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 155, 90. Nordwestbahn 128, 10. Credit-Actien $225\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 135, 80. Disconto-Commandit 195, 10. 5% serb. Rente 79, 70. Fest.

Neue Serben 83, 30. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 98, 90. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 108, 50.

Privatdiscont $2\frac{1}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225\frac{1}{8}$. Franzosen $179\frac{5}{8}$. Galizier $164\frac{5}{8}$. Lombarden $61\frac{1}{4}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter 75, 40. Disconto-Commandit —, —. 4% ungarische Goldrente —, —.

Hamburg, 17. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{7}{8}$. Silberrente $65\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{8}$. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. 1860er Loose $116\frac{1}{2}$. Italienische Rente $97\frac{1}{8}$. Credit-Actien $225\frac{1}{4}$. Franzosen 448. Lombarden 154, —. 1877er Russen $96\frac{1}{2}$. 1880er Russen 82. 1883er Russen $106\frac{7}{8}$. 1884er Russen $92\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe $54\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $55\frac{1}{4}$. Laurahütte $68\frac{3}{8}$. Nordd. Bank $143\frac{1}{2}$. Commerzbank $121\frac{7}{8}$. Marienburg-Mlawka $45\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $136\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $60\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $156\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $104\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $159\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 195. Disconto 2%. Abgeschwächt.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 128, 55 Br., 128, 05 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 32 Br., 20, 27 Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd., Amsterdam 168, 10 Br., 167, 70 Gd., Wien 159, 50 Br., 157, 50 Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 181, — Br., 178, — Gd., New-York kurz 4, 21 Br., 4, 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, $17\frac{1}{2}$ Br., 4, $11\frac{1}{2}$ Gd.

Leipzig, 17. Mai. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 90,75. 4procent. sächs. Anleihe 103,85. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 127,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 87,50. Böhm. Nordb.-Actien 101,00. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 89,40. Leipziger Creditanst.-Actien 171,75. Leipziger Bank-Actien 130,50, Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,00. Sächsische Bank-Actien 113,60. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 83,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 79,40. Zuckerraffinerie Halle-Actien 102,50. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,50. Oesterr. Banknoten 160,35.

Amsterdam, 17. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{4}$, do. Febr.-August verzl. $63\frac{5}{8}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{1}{2}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{3}{8}$. 5% Russen von 1877 $98\frac{3}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $117\frac{3}{8}$. do. I. Orientanleihe $52\frac{5}{8}$. do. II. Orientanleihe $53\frac{1}{8}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{3}{8}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{3}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $82\frac{7}{8}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz 12, $04\frac{1}{2}$. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 17. Mai, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	13.	17.	Cours vom	13.	17.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{9}{32}$	$21\frac{1}{2}$	Russ. 6% Goldrente	197	197
do. Hamburg 3 M.	$180\frac{1}{8}$	$183\frac{1}{4}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	170	$168\frac{3}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	$107\frac{1}{4}$	$108\frac{1}{2}$	Grosse Russ. Eisenb.	$274\frac{1}{4}$	276
do. Paris 3 M.	$224\frac{1}{2}$	$226\frac{1}{2}$	Kursk-Kiew-Actien	374	373
$\frac{1}{2}$-Imperials	9 29	9 23	Petersb. Discontobk.	760	760
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	265	266	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	$244\frac{1}{2}$	244	Russ. Bank für ausw. Handel	325	329
do. 1873er Anleihe	168	$168\frac{1}{2}$	Petersb. intern. Hdlsbk.	516	523
do. II. Orient-Anl.	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{7}{8}$			
do. III. Orient-Anl.	100	100			

Neue 4proc. innere Anleihe 84, 75. Petersb. Privat-Handelsbank 420. Privatdiscont $4\frac{1}{8}$%. * Gestempelt.

Newyork, 17. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $87\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 129. Erie-Bahn $34\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn $126\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{7}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{1}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $62\frac{1}{8}$. Mehl 3, 70. Rother Winterweizen loco $97\frac{1}{4}$, Weizen per Mai 97, per Juni $96\frac{3}{4}$, per Septbr. $93\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) $48\frac{1}{4}$. Zucker (Fair raffining Muscovados) $4\frac{7}{16}$. Kaffee Rio $18\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 30, do. Fairbanks 7, 25. do. Rothe u. Brothers 7, 30. Speck (short clear) $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht 2.

Hamburg, 17. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, aber ruhig, holsteinischer loco 173—176. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130,00—136,00, russischer loco ruhig, 98,00—100,00. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 41. Spiritus ruhig, pr. Mai $24\frac{3}{4}$ Br., pr. Juli-August 26 Br., pr. September-October $27\frac{1}{4}$ Br., pr. Nov.-Decbr. $27\frac{1}{4}$ Br. Kaffee matt, Umsatz — Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,00 Br., 5,90 Gd., pr. August-December 6,25 Gd. — Wetter: Regnerisch.

Posen, 17. Mai. Spiritus loco ohne Fass 40, 10, pr. Mai 40, 20, pr. Juni 40, 70, pr. Juli 41, 30, pr. August 41, 90, pr. September 42, 10. Gekünd. — Liter. Geschäftslos.

Liverpool, 17. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 B. Stetig. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 17. Mai, Vorm. 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 9000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $5\frac{47}{64}$ Werth, Juli-August $5\frac{3}{4}$ Käuferpreis, October-November $5\frac{15}{32}$ Verkäuferpreis, December-Januar $5\frac{27}{64}$ Käuferpreis.

Manchester, 17. Mai, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{1}{4}$, 30r Water Taylor $8\frac{3}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{5}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{1}{4}$, 32r Mock Brooke $8\frac{1}{4}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{8}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{3}{8}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{1}{8}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{1}{4}$, 40r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität $12\frac{1}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 173. Fest.

Königsberg, 17. Mai, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen loco still, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 110, 00. Gerste matt. Hafer ruhig, pr. 2000 Pfd. Zollgew. 98, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 111, 00. Spiritus per 100 Liter 100% loco 41, 50, Mai-Juni 41, 25, per Aug.-Sept. 42, 75. — Wetter: Schön.

Danzig, 17. Mai, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 300 To. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 166, hochbunt und glasig 172, per 120 Pfd. per Juni-Juli Transit 151, 50, per September-October pr. 126 Pfd. Transit 150, 50. Roggen loco matter, inländ. per 120 Pfd. 112, do. poln. oder russischer Transit 89, per Mai-Juni per 120 Pfd. Transit 89, 00, per Septbr.-October 120 Pfd. 93. Kleine Gerste loco 98. Grosse Gerste loco 98. Hafer loco 95—100. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 39, 25.

Wien, 17. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 9, 17 Gd., 9, 22 Br., per Herbst 8, 27 Gd., 8, 32 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 62 Gd., 6, 69 Br., per Herbst 6, 59 Gd., 6, 64 Br. Mais per Mai-Juni 5, 92 Gd., 5, 97 Br., per Juli-August 6, 05 Gd., 6, 10 Br. Hafer per Mai-Juni 6, 15 Gd., 6, 20 Br., per Herbst 6, 29 Gd., 6, 34 Br.

Pest, 17. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 94 Gd., 7, 96 Br. Hafer per Herbst 5, 91 Gd., 5, 93 Br. Mais per Mai-Juni 5, 54 Gd., 5, 56 Br., per Juli-August 5, 71 Gd., 5, 72 Br. Kohlraps per August-September 11—$11\frac{1}{8}$. — Wetter: Schön.

Petersburg, 17. Mai, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 43, 00. Weizen loco 13, 75. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 4, 00. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Heiter.

Paris, 17. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Mai 27, 00, per Juni 27, 25, per Juli-August 27, 25, per Septbr.-Decbr. 25, 80. Roggen ruhig, per Mai 16, 75, per Septbr.-December 15, 50. Mehl behauptet, per Mai 57, 00, per Juni 57, 40, per Juli-August 57, 90, per September-December 55, 90. Rüböl fest, per Mai 50, 25, per Juni 50, 50, per Juli-August 51, 25, per Septbr.-December 52, 75. Spiritus ruhig, per Mai 42, 50, per Juni 42, 25, per Juli-August 42, 25, per Septbr.-December 40, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 17. Mai, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 26, 90, per Juni 27, 25, per Juli-August 27, 25, per Septbr.-December 25, 75. Mehl 12 Marques träge, per Mai 56, 90, per Juni 57, 30, per Juli-August 57, 75, per September-Decbr. 55, 80. Rüböl ruhig, per Mai 50, 00, per Juni 50, 50, per Juli-August 51, 25, per September-December 52, 75. Spiritus ruhig, per Mai 42, 50, per Juni 42, 25, per Juli-August 42, 25, per September-December 40, 75.

London, 17. Mai. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Dichter Nebel.

Liverpool, 17. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen stetig, Mehl unverändert, Mais ruhig. — Wetter: Schön.

Hull, 17. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Fremder Weizen gefragt, $\frac{1}{2}$ sh. höher. — Wetter: Bewölkt.

Newyork, 16. Mai. Visible Supply an Weizen 44458000 Bushels, do. an Mais 13766000 Bushels.

Newyork, 16. Mai. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 119000, do. nach Frankreich 48000, do. nach anderen Häfen des Continents 72000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 5000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Glasgow, 17. Mai. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8400 gegen 8000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 17. Mai. Bancazinn 63 3/4.

Antwerpen, 17. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer ruhig. Gerste flau.

Antwerpen, 17. Mai, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. u. Br., per Juni 14 7/8 Br., pr. August 15 3/8 Br., pr. Septbr.-Decbr. 15 7/8 Br. Ruhig.

Bremen, 17. Mai. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 90 bez.

Marktberichte.

Havre, 17. Mai, Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Verspätet eingetroffen.) Kaffee Good average Santos per August 104,00, per December 105,25. Matt.

P. Sp—r. **Vom Ziegelmarkte.** Die Nachfrage für Hintermauersteine und Klinker ist eine recht rege. Die Tendenz ist fest. Aus der neuen Campagne sind bereits grössere Posten an den Markt gebracht worden und haben die Preise um ca. 2 Mark nachgegeben. Je nach Qualität und Posten wird 25 1/2—26—27—28 Mark per Mille franco Baustelle bezahlt.

Berlin, 17. Mai. [Producten-Bericht.] Obwohl die auswärtigen Berichte durchgängig fest, theilweise sogar günstig lauten, ist doch der Einfluss des ausserordentlich fruchtbaren Wetters auf unsern heutigen Markt der überwiegende gewesen. Mit Ausnahme von Weizen auf die Termine alter Ernte, die seitens der Hausseinteressenten gekauft und dadurch im Werthe um 1 Mark gesteigert wurden, zeigte sich für alle Getreidearten das Angebot sehr willig, und Käufer waren nur unter theilweise merklicher Herabsetzung der Preise heranzuziehen. Weizen per Herbst verlor 1/2 Mark, Roggen per Herbst circa 3/4 Mark, auf nahe Termine sogar 1—1 1/2 Mark und Hafer hat sich um etwa 1 bis 1 1/4 Mark verschlechtert. Im Effectivhandel war es sowohl mit Roggen, wie mit Hafer flau; Weizen blieb still. Gek.: Weizen 700 Tonnen, Roggen 750 Tonnen. — Roggenmehl wurde circa 10 Pf. billiger verkauft. — Rüböl war still und ziemlich unverändert. — Spiritus blieb in fester Haltung und hat sich bei mässig belebtem Geschäft eine Kleinigkeit gegen gestern gebessert. Gek.: 20000 Liter.

Weizen loco 168—185 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner gelber 183 M. ab Bahn bez., Mai-Juni 182—181 1/2—183 M. bez., Juni-Juli 182—181 1/2—183 Mark bez., Juli-August 171 1/2—171—171 1/2 Mark bez., September-October 169 1/2—169—169 1/2 Mark bez., October-November 169 1/2 M. bez. — Roggen loco 123—127 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni 125 1/2—124 1/2—124 3/4 Mark bez., Juni-Juli 126 1/4—125 1/4—125 1/2 M. bez., Juli-August 127 1/4—126 1/4 bis 126 1/2 M. bez., September-October 130—129 1/2—129 3/4 M. bez. — Mais loco 108 bis 117 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 107 M. bez., Mai-Juni 106 M. bez., Juni-Juli — M. bez., September-October 107 M., October-November 108 M. — Gerste loco 105 bis 190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualilät gefordert. — Hafer loco 97 bis 132 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 112—116 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 112 bis 116 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 118 bis 125 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 113—117 M. ab Bahn bez., Juni-Juli 97—96 3/4 M. bez., Juli-August 99 1/2—99 M. bez., September-October 103—102 1/2—102 3/4 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 140—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 110—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,25—22,75 Mark, Nr. 0: 22,75—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50—18,50 M., Nr. 0 und 1: Mai 17,50—16,50, Mai 17,40—17,30—17,35 M. bez., Mai-Juni 17,40—17,30—17,35 M. bez., Juni-Juli 17,40—17,30—17,35 M. bez., Juli-August 17,60—17,55 M. bez., Septbr.-October 17,80—17,75 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 43,7 Mark, Mai 44,7 M. bez., Septbr.-Octbr. 44,9 M. bez., October-November 45 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 41,5 Mark bez., Mai und Mai-Juni 41,6 bis 41,7—41,6 Mark bez., Juni-Juli 41,8—42—41,7—41,8 Mark bez., Juli-August 42,4—42,5 M. bez., August-September 43,2—43,4—43,3 Mark bez., September-October 43,9—44,1—44 Mark bez.

Kartoffelmehl Mai und Mai-Juni 16,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene Mai und Mai-Juni 16,60 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 182 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 125 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 41,6 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Hamburg, 17. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai 24 3/4 Br., 24 1/2 Gd., per Mai-Juni 24 3/4 Br., 24 1/2 Gd., per Juni-Juli 25 Br., 24 7/8 Gd., per Juli-August 25 7/8 Br., 25 5/8 Gd., per August-September 26 3/8 Br., 26 1/8 Gd., per September-Octbr. 27 Br., 26 3/4 Gd. — Tendenz: Matt.

Breslau, 18. Mai, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 17,10—17,30—17,80 Mark, gelber 17,00—17,20—17,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,30 12,90—13,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefrant, per 100 Kilogramm 50—11,20 Mark, weisse 13,50—14,50 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Kilogramm 9,50—10,20—11 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark, Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Klogr. gelbe 8,50—9,00 bis 9,80 Mark., blaue 7,80—8,40—8,80 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Klgr. 11,00—12,00—12,50 Mark.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 30—34—40—43 M., weisser 29—34—40—50—56 M.

Schwedischer Klee ohne Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ohne Angebot, per 50 Kilogr. 44—49—54 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 16—20—25 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 24,00—25,00 M., Roggen-Hausbacken 20,00—20,50 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 17., 18.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 22°,8	+ 13°8	+ 12°.5
Luftdruck bei 0° (mm)	744,2	741,4	743 7
Dunstdruck (mm)	8,7	9,9	6,8
Dunstsättigung (pCt.)	42	85	63
Wind	SO. 2.	O. 2	S. 2.
Wetter	bewölkt.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,4.
Wärme der Oder (C.)			+ 15,8

Nachmittags stürmische Regenböe. Abends Regen; Wetterleuchten.

Breslau. Wasserstand.

17. Mai. O.-P. 5 m — cm. M.-P 3 m 82 cm. U.-P. — m 28 cm.
18. Mai. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 85 cm. U.-P. — m 24 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 17. Mai 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	Cours vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz	16,15 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bzB	20,38 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,40 bz	160,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	181,00 bz	182,10 bz
Russ. Zollcoupons	322,00 bz	322,00 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 bzG	106,10 G
Preuss. Consols	4	vsch	105,90 G	106,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,20 bzG	99,20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	100,00 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 bzG	104,50 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,10 G	99,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,50 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,30 bzG	97,40 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	98,20 G	98,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,70 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,60 G	103,75 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,40 G	103,60 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,10 G	99,00 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,80 G	90,80 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,30 bzG	96,30 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,25 bzG	96,20 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	91,80 G	91,90 bzB
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,10 G	109,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,70 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,60 G	100,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,50 G	100,50 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,00 B	114,00 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,30 bzG	108,40 G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,50 B	104,60 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,30 ebzG	113,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,20 G	114,30 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	96,50 bzG	96,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	115,90 G	115,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,90 B	110,70 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 bz	104,50 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,75 G	110,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	108,70 bzG	108,60 bz
Egypter	4	1/5 1/11	75,90 bz	75,75 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,60 bzG	97,40 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,25 ebzB	90,20 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	65,00 B	65,00 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	65,90 G	65,90 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,75 bz	57,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,25 bz	52,60 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,50 bzG	105,50 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,75 B	94,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,50 G
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	96,90à97 bz	97,10à20 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	91,70 bz	91,75 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,50 bz	83,60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,00 bzB	109,90 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	96,80à90 bz	96,90à97 ebz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,80 bz	91,70 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,50 G	55,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,80à90 bz	56,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	56,60 B	57,10 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,90 bz	86,10à20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,00 bzG	91,00 bzG
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	95,10 bzG	95,00 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,75 bzG	85,40 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,30 bz	90,30 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,50 bzB	105,30 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,80 bzG	13,90 ebzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	73,90 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,50 B	81,30 G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,70 B	81,50 B
dto. Papierrente	5	1/1 1/7	70,30 G	70,30 bzG
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,75 bz	100,75 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,50 bzG	79,70 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,50 bzG	79,70 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,50 bzG	78,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,50 bzB	135,50 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,90 G	136,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,90 B	31,80 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	94,60 B	94,60 B
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	131,75 bz	131,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	133,40 B	133,40 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 G	49,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	106,25 bz	106,40 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,60 bz	103,75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	199,65 G	199,60 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 B	297,50 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	190,40 bz	190,50 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,40 B	123,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,60 bz	24,70 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,50 bz	16,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	287,50 G	288,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,10 bz	114,00 bz
dto. dto. von 1864	—	—	277,20 bz	277,75 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,50 bz	157,70 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	154,50 bz	154,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,50 bz	97,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864.	5	1/1 1/7	149,60 bzG	149,50 bz
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	138,20 bzG	138,10 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	29,00 B	29,00 B
Ungarische Loose	—	—	211,50 G	211,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Berlin-Dresden 5%.	0	—	1/4	56,25 bzB	56,20 G
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3	—	1/1	62,00 G	61,50 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	110,50 G	110,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,75 bzG	106,60 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	3 1/6	1/1	105,50 G	105,50 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	2 3/4	1/1	93,50 G	93,60 G
Ostpr. Südbahn 5%.	5	—	1/1	105,20 bz	105,20 bzG
Saalbahn 5%	3	3 1/2	1/1	104,50 bzG	104,00 bzG
Weimar-Gera 5%	2 2/3	2 5/6	1/1	86,40 bzG	86,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	142,00 G	142,10 bzG
Aachen-Mastrich	2 1/4	—	1/1	50,90 bzG	51,25 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,20 bzG	23,20 G
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	68,40 G	68,70 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	37,60 bzG	37,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	168,50 G	168,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	218,90 bzG	219,00 B
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	156,50 B	156,60 ebzG
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	3 1/2	1/1	97,60 bzG	97,75 bzG
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	45,90 bzG	45,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	6	1/1	136,40 G	136,90 bzB
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	87,90 bzG	87,40 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	60,50 bzG	60,50 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,10 G	105,00 B
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,40 bzG	26,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Böhm. Westb. 5%*	5 3/4	6 3/4	1/1	112,50 bz	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	9	1/1	143,10 bz	143,25 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5 3/4	5 3/4	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%.	5 1/4	5 1/4	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	6	1/1	82 90 bz	82,90 bz
Gotthardbahn 4%	3 1/2	—	1/1	109,25 bzG	108,75 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,50 bz	58,25 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	4 3/4	1/1	74,00 bz	73,75 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	90,60 bzG	90,30 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	120,20 bzG	120,40 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1	62,25 bzG	62,30 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	360,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	4	1/1	— —	256,90 bz
dto. (Elbth.)	2 3/4	3 1/2	1/1	— —	276,50 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	22,60 bz	22,25 ebzB
Reichb.-Pard. 5 1/2 %*	3,81	—	1/1	62,50 G	62,25 G
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/4	5	1/1 1/7	124,10 bz	124,25 G
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	59,20 G	59,50 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	145,00 bz	144,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	78,80 bzG	79,40 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	—	1/1	278,90 B	278,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Berg.-Märk. III.	3 1/2	1/1 1/7	98,60 G	99,00 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,75 B	— —
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	101,50 bz	101,50 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	102,50 B
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 G	102,40 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 B	102,40 bz
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 G	102,60 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,75 B	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,40 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,75 G
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	106,25 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	101,75 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,40 bz
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	99,00 G	99,00 G
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	102,60 B	102,40 bz
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,60 B	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,40 bz
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,30 B	105,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,10 G	85,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 bz	107,70 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 G	101,20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	80,60 bzG	80,40 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,50 G	80,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,75 bzB	102,50 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,50 bzB	73,30 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,80 bzG	71,80 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	50,90 bz	50,75 bzB
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	396,00 B	396,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,30 bzB	100,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,40 bzG	85,25 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	85,70 bzG	83,75 bzG
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,25 G	83,25 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	296,00 bzG	297,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,00 G	101,90 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,75 G	95,00 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,80 bzG	79,90 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,30 bz	78,30 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,25 bz	102,40 ebzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,60 bz	98,70 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,70 bz	98,50 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	91,90 bzG	92,00 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	96,00 bzG	95,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,00 B	99,00 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	83,90 bzG	84,25 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,75 G	98,80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,60 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,90 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,40 G	82,40 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,75 bzG	65,80 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,30 G	84,40 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	324,75 G	324,75 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	111,50 bzG	111,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	94,75 bz	93,40 bz
Berliner Kassenver.	5 1/2	4 1/4	1/1	118,75 G	118,75 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	154,25 bzG	153,90 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	88,25 G	88,25 bz
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,60 bzG	90,75 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 1/2	1/1	100,30 G	100,30 G
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	138,10 bzG	138,40 ebzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	141,50 G	141,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,00 bzG	159,00 bzB
dto. Genossensch.	6 3/4	6 2/3	1/1	133,25 bzB	133,25 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,75 bzG	100,75 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	195,50 bzG	195,20 bzG
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	130,75 bzG	130,50 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,75 bzG	57,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,30 G	81,25 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	116,50 bzB	116,10 G
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	171,00 bzB	171,00 G
dto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	1/1	101,75 B	101,50 G
Luxemburger Bank.	6 1/2	7 1/5	1/1	137,50 G	137,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	116,25 G	116,25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,05 B	94,60 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	85,00 G	85,05 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4 1/2	1/1	91,50 G	91,50 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	143,60 G	143,60 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,10 bzG	49,25 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	5 5/6	1/1	104,50 bz	104,50 bz
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	170,10 G	170,90 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	56,50 G	56,75 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5 1/4	1/1	115,60 G	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	105,30 bzG	105,50 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	134,50 bzG	134,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	99,50 bzG	99,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	102,60 G	102,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 427,50 G	p. St. 427,10 G
Reichsbank 4 1/2 %	6,24	5,29	1/1 1/7	136,10 bzG	136,25 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	73,00 bzB	73,70 bz
Sächsische Bank	5 1/8	4 9/20	1/1	113,75 bzG	113,80 G
Schles. Bankverein.	5	5 1/2	1/1	106,10 bzG	106,25 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	62,50 bz	62,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	280,50 bzG	280,25 bz
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	126,00 G	126,00 B
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	114,10 bz	114,00 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	103,00 G	101,50 bz
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	117,50 bz	118,50 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,75 G	58,50 G
dto. Oelfabrik	3 1/3	—	1/6	63,50 bzG	63,60 bz
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	93,10 G	93,50 G
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	88,25 bz	88,50 G
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	37,50 bzB	36,75 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	52,50 bzG	53,60 bzB
Edison Compagnie.	5	6	1/1	111,90 bz	110,80 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	0	1/10	55,00 B	55,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	789,50 G	789,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	102,10 bzG	102,50 B
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	2	1/1	77,75 G	78,00 bzB
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,00 B	124,00 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	78,50 bzB	79,25 bzG
Laurahütte	1/3	—	1/7	69,40 bz	69,25 bz
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	63,25 bzG	63,90 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	43,75 bzG	43,75 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	— —	26,00 B
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	62,60 bz	62,90 bz
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	— —	105,50 G
Redenhütte	0	0	1/7	16,00 bzG	17,25 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	109,50 B	109,50 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	12,10 G	12,10 G
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	97,60 bz	96,50 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6 1/2	1/1	128,75 bzG	128,75 G
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6 1/2	1/1	129,25 B	129,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	143,50 G	144,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	15,60 bzG	16,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,00 B	132,75 bzB
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	1795 B	1795 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,25 G	101,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,20 G	99,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,50 G	91,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,80 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,30 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 bz
New-York. vista.	5	418,50 bz	418,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	180,25 bz	181,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	179,50 bz	180,35 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,25 bz	160,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,50 bz	159,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,95 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,60 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	180,75 bz	181,85 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2 1/8 %.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente.	81,20 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,50à30à83,40 bz	— —
dto. dto. 1884	97,20à97,00 bzB	— —
Disconto-Command.	195,40à10à60à25 bz	— —
Dortmunder Union	52,50à53,40à10 bz	— —
Laurahütte	69,30à20à90à40 bz	— —
Oesterr. Credit	452à452,50à451,50 bz	— —
Franzosen	362à60,50à62à61 bz	— —
Lombarden	142,50à43à42 bz	— —
Russische Noten	181,50à25à182,50à25 bz	181,75à182,75à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.